



*Liebe Leserinnen
und Leser*

*„Was ihr für einen meiner
geringsten Brüder getan
habt, das habt ihr mir getan“
(Mt 25,40)*

**Was kann der Einzelne zum
Gemeinwohl beitragen?**

*Diese Frage beantwortet der
„Youcat“ (Jugendkatechismus)
wie folgt. Für das Gemeinwohl
arbeiten heißt Verantwortung
übernehmen. Das Gemeinwohl
muss die Sache aller sein.
Dies geschieht vor allem
dadurch, dass sich Menschen
engagieren und Verantwortung
übernehmen. In einer immer
mehr narzisstischen Gesell-
schaft, wo der eigene Vorteil
der Motor des Handelns ist,
ist es immer seltener, uneigen-
nütziges Handeln für das
Gemeinwohl zu sehen.*

*„Da müsste sich mal jemand
drum kümmern“ – reicht
leider nicht aus, um die Not zu
lindern.*

*Im Projektmanagement wird
„TEAM“ oftmals spöttisch als
die Abkürzung für „Toll Ein
Anderer Machts“ verwendet.
In den Malteser-Gruppen
kann man sich auf den anderen
verlassen. Es ist notwendig, im
Team zu arbeiten.*

*Egal, ob bei Sanitätseinsätzen,
im Katastrophenschutz oder
spielerisch in den Gruppen-
abenden. Und hier bekommt
die Abkürzung nun eine
vollends andere Wirkung. Ich
weiß, es macht ein anderer,
ich verlasse mich auf ihn und
vertraue ihm. Übernehmen Sie
Verantwortung im Team der
Malteser.*

Herzliche Grüße

Rainer F. Breinbauer
Diözesangeschäftsführer

Herzlich willkommen bei den Maltesern

Grundausbildung soll die Krone jedes Neuankommens werden

„Wer sich bei uns engagieren möchte, soll beste Bedingungen vorfinden. Und das von Anfang an“, sagt Falko Bönisch, Referent für strategische Verbandsentwicklung bei den Passauer Maltesern. Im vergangenen Jahr haben sich die Malteser mit der Frage beschäftigt, wie neue Helfer den Weg zu ihnen finden. „Wir wollten einfach besser werden“, erklärt Claus Berger, stellvertretender Stadtbeauftragter in Passau.

Claus Berger hat sich gerade wieder ausbilden lassen. Diesmal, um die neue Maltesergrundausbildung organisieren zu können. Diese gibt es inzwischen seit rund einem halben Jahr. Unter dem Motto „Willkommen bei den Maltesern“ lernen neue Interessenten in zwei Tagen nicht nur die Malteser und ihre Geschichte kennen. „Wir zeigen ihnen alles, damit sie sich in ihrer neuen Rolle als Helfer bei uns wohl fühlen“, so Claus Berger.

Dazu gehören inzwischen ein Kommunikationstraining, der Umgang mit hilfebedürftigen Menschen, alltägliche Handgriffe für Rollstühle, Krücken, Gehhilfen aller Art und noch vieles mehr. „Außerdem ist uns wichtig, dass man hier das erste Mal die Maltesergemeinschaft erlebt, deswegen setzen wir auf eine bunte Palette an Ausbildern aus allen Bereichen unseres Ehrenamtes“, erklärt Falko Bönisch.

Am zweiten Tag lädt Claus Berger in die Unterkunft der Malteser in Passau. Er bietet allen neuen Gesichtern die Gelegenheit, sich durch den Fuhrpark zu fragen. „Die Einsatzdienste liegen mir besonders am Herzen, deswegen mache ich das. Ich möchte unbedingt zeigen, was wir inzwischen alles Spannendes anbieten können“, sagt Claus Berger.

„Die Maltesergrundausbildung soll in Zukunft die Krone jedes Neuankommens bei uns werden. Deswegen haben wir uns besondere Mühe gegeben. Das war aber nicht alles“, betont Falko Bönisch.



Die Teilnehmer an der Helfergrundausbildung haben am zweiten Tag im Gebäude in der Schaldinger Straße in Passau Gelegenheit, den Fuhrpark kennenzulernen.

Foto: Malteser

Die Malteser haben in ihm eine feste hauptamtliche Anlaufstelle für Interessenten geschaffen, so wollen sie das Ehrenamt noch mehr unterstützen. Darüber hinaus soll jede Anfrage innerhalb von einem Tag beantwortet werden.

Dieses Vorgehen trägt schon erste Früchte. Jana, Studentin aus Passau, und gerade neu bei den Maltesern, hat sich in den letzten Monaten langsam an die Organisation herangetastet. Ihr Fazit: „Ich habe immer das Gefühl, das meine individuelle Hilfe gefragt ist. Egal, mit wem ich mich unterhalten habe. Es waren immer Begegnungen auf Augenhöhe.“ Claus Berger und Falko Bönisch sind sich einig:

„Neue Malteser begrüßen gehört zu unseren schönsten Aufgaben.“

Auch im kommenden Jahr bieten die Malteser wieder Grundausbildungen an. Geplant sind zwei Kurse in Passau sowie jeweils einer in Altötting und in Freyung. Wenn Sie auch bei den Maltesern mitmachen möchten, so melden Sie sich bitte.

Kontakt:

Falko Bönisch
Telefon 0851/95666-0
ehrenamt.passau@malteser.org

